



## Piratenpartei St. Gallen und beide Appenzell

### Piratenpartei begrüsst den Entscheid zur Veröffentlichung des Quellcodes des E-Voting-Systems des Consortiums „Vote électronique“

23. Januar 2014

*Die Piratenpartei SG AR AI begrüsst die anstehende Veröffentlichung des Quellcodes des vom Consortium „Vote électronique“ zu entwickelnden elektronischen Abstimmungssystems. Gleichzeitig sollte aber jeweils auch eine aktuelle Fehlerliste veröffentlicht werden, so dass die Sicherheit des Systems besser und transparent eingeschätzt werden kann.*

Die Piratenpartei St. Gallen und beider Appenzell begrüsst den Entscheid des Consortium Vote électronique den Quellcode des elektronischen Abstimmungssystems zu veröffentlichen.

Die Veröffentlichung des Quellcodes erlaubt es unabhängigen Fachleuten und allen Interessierten, den Code zu begutachten und allfällige Schwachstellen im Quellcode zu finden. Insbesondere auch die Erfahrungen mit dem Genfer Abstimmungssystem haben eindrücklich aufgezeigt, dass es diese Transparenz braucht, um ein sicheres elektronisches Abstimmungssystem bereitzustellen. Die von der Piratenpartei bereits in Genf geforderte Veröffentlichung des Quellcodes ist ein wichtiger und mutiger Schritt, um eine breite Akzeptanz der Bevölkerung in ein elektronisches Abstimmungssystem zu schaffen.

Die Piratenpartei St. Gallen und beide Appenzell unterstreicht allerdings, dass die Veröffentlichung des Quellcodes alleine nicht ausreicht, um ein sicheres elektronisches Abstimmungssystem zu entwickeln. Es muss darüber hinaus für jeden die Möglichkeit geschaffen werden, Fehler im Quellcode melden zu können. Ebenso ist es wichtig, dass die Fehlerliste ebenfalls öffentlich einsehbar ist. Damit wird nicht nur verhindert, dass der gleiche Fehler mehrfach gemeldet wird, sondern es erlaubt auch, anhand der aktuellen Fehlerliste transparent eine Empfehlung für oder gegen die Benutzung des Systems abzugeben.

Die Piratenpartei St. Gallen und beide Appenzell freut sich über den offenen und transparenten Weg, den das Consortium Vote électronique eingeschlagen hat und wird gespannt die weitere Entwicklung verfolgen.

Die Piratenpartei Schweiz ist mit 13 Sektionen in insgesamt 20 Kantonen vertreten. Sie vertritt die politischen Interessen der «digitalen Generation» und nimmt auf die politische Landschaft und Meinungsbildung Einfluss. Die Ziele der Piraten umfassen die Förderung des freien Zugangs zu Wissen und Kultur, die Stärkung der Bürgerrechte und der Privatsphäre, einen transparenten Staat und die Bekämpfung von Medienverböten und Zensur. Die im Juli 2009 gegründete Partei zählt bereits über 1000 Piraten.

